

Gemeinde aktuell



RUNDBRIEF DER PFARRE HL. KLAUS VON FLÜE
IN DER MACHSTRASSE 8

TELEFON 728 06 80

homepage: www.pfarre-machstrasse.at

e-mail: kanzlei@pfarre-machstrasse.at

DVR 0298741231

Nr. 2/25

Liebe Pfarrangehörige!

Nach dem Tod von Papst Franziskus wurde am 8. Mai 2025 Robert Francis Prevost zum Papst gewählt. Er steht für „eine Kirche, die Brücken baut, die den Dialog sucht“ und sich für „Frieden und Gerechtigkeit“ einsetzt.

Papst Leo XIV. wird die Anliegen von Papst Franziskus „für weltweite Geschwisterlichkeit, für eine Kirche, die niemanden ausschließt und die von der Beteiligung aller lebt“ weiterführen.

In seiner Predigt bei seiner Amtseinführung sagte er:

„In unserer Zeit erleben wir noch immer zu viel Zwietracht, zu viele Wunden, die durch Hass, Gewalt, Vorurteile, Angst vor dem Anderen und durch ein Wirtschaftsmodell verursacht werden, das die Ressourcen der Erde ausbeutet und die Ärmsten an den Rand drängt.“

Damit knüpft er bei Papst Franziskus an, der sich von Beginn an für die Menschen eingesetzt hat, die am Rand der Gesellschaft stehen. Er hat uns immer wieder eingeladen, zu denen zu gehen, die Hilfe und Zuwendung brauchen.

Die Katholische Kirche in der Steiermark drückt den Einsatz im Dienst für die Menschen (griech.Diakonie / lat.Caritas) so aus:

„Ich bin da für Menschen, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden, die sich nach Ansprache, Beziehung und Hilfe in unterschiedlichster Art sehnen.

Ich bin da, Armut in seiner vielfältigen Form wahrzunehmen und so Solidarität mit Benachteiligten vor Ort und weltweit zu leben.

Ich bin da für:

- das Wahrnehmen von Not
- den Einsatz für die Menschen (auch Randgruppen)
- ein gemeinsames Helfen, wo es nötig ist
- ein Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung“

Dieser Dienst ist neben der Feier des Gottesdienstes, der Gemeinschaft der im Glauben verbundenen Menschen und der Verkündigung der Liebe Gottes ein Grundvollzug der Kirche.

In diesem und dem nächsten Rundbrief wollen wir einige Bereiche in unserer Pfarre zeigen, in denen Menschen versuchen, diesen Auftrag zur Hilfe für die Menschen gemeinsam zu erfüllen.

Papst Leo XIV sagt in seiner Predigt: „Wir möchten in diesem Teig (der Gesellschaft) ein kleines Stückchen Sauerteig sein, das Einheit, Gemeinschaft und Geschwisterlichkeit fördert.“

Gehen wir in unserer Pfarrgemeinde gemeinsam mit ihm diesen Weg!

Schwerpunkt Pfarrcaritas in der Pfarre Machstraße - Teil 1

Geburtstagsbesuche

Es ist schon eine lange Tradition in der Pfarre, ihren Geburtstagskindern persönlich zu gratulieren. Diese Aufgabe haben rund 10 Personen übernommen, die mit einem Billet und einem kleinen Angebinde die Jubilare rund um ihren Geburtstag aufsuchen und von der Pfarre herzliche Grüße übermitteln. Gleichzeitig erfolgt eine Einladung zu den monatlichen Seniorenjahren im Pfarrsaal. Besucht werden alle ab dem 80. Geburtstag. Manchmal wird man als Gratulant weitergebeten und es entwickelt sich ein persönliches Gespräch. Manchmal findet das Gespräch bei der Eingangstür statt. Manchmal landet das Billet im Postfach, weil das Geburtstagskind auch bei mehreren Versuchen nicht angetroffen wird und manchmal muss die Post die Zustellung übernehmen. Alle Gratulanten freuen sich aber, wenn es zu einem persönlichen Gespräch kommt.

In früheren Zeiten war der Brauch verbreitet, einem Kind bei der Taufe den Namen des jeweiligen Tagesheiligen zu geben. Damit fielen Tauf- und Namenstag auf dasselbe Datum. In den Kirchenbüchern wurde dann allein der Tag der Taufe verzeichnet, nicht jedoch der Geburtstag. Somit konnte es vorkommen, dass den Menschen das genaue Datum ihrer Geburt überhaupt nicht bekannt war.

Mit der Feier des Namenstages gedachten die Christen jährlich ihres Namenspatrons, den sie als Vorbild betrachteten. In der nachreformatorischen Zeit setzte sich in den mehrheitlich protestantischen Gebieten die Feier des Geburtstags durch, während man im katholischen Raum weiter den Namenstag feierte. Erst seit den 1960er-Jahren verdrängte auch unter katholischen Christen der Geburtstag den Namenstag mehr und mehr.

Ob Geburtstag oder Namenstag, es bereitet Freude, unseren teilweise schon sehr betagten Geburtstagskindern Glückwünsche zu überbringen.

Ewald Pleva

Besuche im Pflegeheim im Maimonides-Zentrum

In unserem Pfarrgebiet liegt auch das Pflegeheim im Maimonides Zentrum, wo ein kleines Team regelmäßige Besuche vornimmt, Gespräche mit einigen BewohnerInnen führt, und wo gewünscht, auch Kommunion austeil.

Joe Debono

Besuche und Messen im Pensionistenhaus Prater – es gibt viel zu tun!

Jeden Montag treffen wir uns mit den Bewohnern auf der Pflegestation zu einer Kommunionfeier. So erfahren sie die Verbundenheit mit uns im Glauben. Anschließend besuchen wir so viele wie uns möglich sind, zu einem



Foto: Wingrit Tolpeit

Gespräch. **Jeden ersten Freitag** im Monat laden wir alle Bewohner des Hauses zu einer Messe ein. Es gibt auch ökumenische Feiern. Wer jedoch noch mit uns in der Kirche die Messe feiern kann, wird jeden Sonntag von unserem **Abholdienst** abgeholt. Auch die Geburtstagskinder im Haus Prater werden nicht vergessen und werden von unserem **Besuchsdienst** aufgesucht. Die Erfahrung, im Alter nicht vergessen und weiterhin mit der Pfarre verbunden zu sein, ist für alle Bewohner des Hauses sehr wichtig und bedarf noch vieler helfender Hände.

Wingrit Tolpeit

Erstkommunion

Die Kommunionvorbereitung war heuer sehr erlebnisorientiert und bunt - u.a. erkundeten Eltern und Kinder die Kirche, setzten sich mit ihrer Taufe auseinander, segneten einander, machten eine kleine Standortbestimmung im eigenen Leben, hielten miteinander ein Festmahl, ...



Foto Stefanie Bug

Nach der stimmungsvollen Feier der Erstkommunion am 18. Mai durften sich die Familien bei einer Agape stärken, während die 11 Kommunionkinder im Pfarrsaal an einem festlich geschmückten Tisch zur Kinderjause erwarteten. Nach dem Überreichen der eigens für die Kinder gestalteten Kreuze klang der Vormittag bei nicht so schönem Wetter, aber umso besserer Stimmung mit fröhlichem Austausch langsam aus.

Herzlicher Dank an alle, die diesen Tag zu einem wahren Festtag gemacht haben!

Petra Reiter – Pastoralassistentin

Fronleichnam – 19. Juni 2025

Wir feiern Fronleichnam am Kirchenplatz. Die Messfeier beginnt um 9:30 Uhr. Danach gibt es ein geselliges Beisammensein mit Agape.

In den Sommermonaten feiern wir an jedem Sonntag entweder eine Messe oder eine Wortgottesfeier, jeweils um 9:30 Uhr.

... und was tut sich sonst noch in der Pfarre Machstraße...

- am 05. Oktober feiern wir einen AGO-Actiongottesdienst mit Familienfest. Speziell die Kinder mit ihren Familien sind herzlich eingeladen. Feiern Sie mit! Näheres dazu im nächsten Rundbrief.

- wenn Sie Interesse an der Seniorenjause, dem Jugendtreff, der Kinderwortgottesfeier dem Gebetsabend oder sonst einer Gruppe haben, besuchen Sie uns doch auf unserer Website.

Alle aktuellen Termine finden Sie auf www.pfarre-machstrasse.at

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer, gespickt mit vielen fröhlichen und entspannenden Momenten und genug Zeit zum Krafttanken und zum Seele baumeln lassen.



Sollten Sie regelmäßig Informationen von unserer Pfarre erhalten wollen, schicken Sie bitte ein Mail an kanzlei@pfarre-machstrasse.at. Wir freuen uns auch über Spenden unter AT40 2011 1000 0221 1238. Herzlichen Dank!